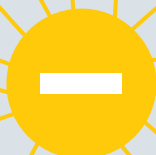




Technologie mit Weitblick

**FINANZMITTEILUNG  
29. FEBRUAR 2020**

3. QUARTAL  
GESCHÄFTSJAHR 2019/2020



# Inhalt

<b>03</b>	<b>KENNZAHLEN</b>
<b>04</b>	<b>KERNAUSSAGEN</b>
<b>05</b>	<b>BRANCHENENTWICKLUNG</b>
<b>06</b>	<b>GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES HELLA KONZERNS</b>
06	Ertragslage
09	Finanzlage
09	Vermögenslage
10	Weitere Ereignisse im dritten Quartal
<b>11</b>	<b>GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE</b>
11	Automotive
12	Aftermarket
13	Special Applications
<b>14</b>	<b>CHANCEN- UND RISIKOBERICHT</b>
<b>14</b>	<b>PROGNOSEBERICHT</b>
14	Branchenausblick
15	Unternehmensausblick
<b>16</b>	<b>AUSGEWÄHLTE FINANZ-INFORMATIONEN</b>
16	Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
17	Segmentberichterstattung
20	Konzern-Bilanz
21	Konzern-Kapitalflussrechnung
<b>22</b>	<b>WEITERE ERLÄUTERUNGEN</b>
22	Grundlegende Informationen
22	Währungsumrechnung
23	Bereinigung von Sondereinflüssen im operativen Ergebnis
25	Bereinigung von Sondereinflüssen im Cashflow
26	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

# KENNZAHLEN

	1. – 3. Quartal 1. Juni bis 29. Februar		3. Quartal 1. Dezember bis 29. Februar	
	2019/2020	2018/2019	2019/2020	2018/2019
Währungs- und portfoliobereinigte Umsatzerlöse (in Mio. €)	4.807	4.991	1.524	1.599
Währungs- und portfoliobereinigtes Umsatzwachstum	-3,7 %	6,5 %	-4,7 %	4,1 %
Bereinigte EBIT-Marge	7,2 %	8,2 %	5,8 %	7,1 %

In Mio. €	1. – 3. Quartal 1. Juni bis 29. Februar		3. Quartal 1. Dezember bis 29. Februar	
	2019/2020	2018/2019	2019/2020	2018/2019
Umsatzerlöse	4.848	4.991	1.535	1.599
Veränderung zum Vorjahr	-3%	7%	-4%	5%
Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT)	347	410	90	113
Veränderung zum Vorjahr	-15%	6%	-21%	6%
Operatives Ergebnis (EBIT)	312	649	82	112
Veränderung zum Vorjahr	-52%	61%	-27%	-2%
Bereinigtes Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (bereinigtes EBITDA)	662	683	196	206
Veränderung zum Vorjahr	-3%	-4%	-5%	-6%
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	627	927	188	205
Veränderung zum Vorjahr	-32%	26%	-8%	-10%
Ergebnis der Periode	214	510	51	66
Veränderung zum Vorjahr	-58%	84%	-23%	-15%
Ergebnis je Aktie (in €)	1,91	4,59	0,46	0,60
Veränderung zum Vorjahr	-58%	85%	-23%	-14%
Bereinigter Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	191	169	61	58
Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	178	193	57	46
Nettoinvestitionen	365	358	114	117
Veränderung zum Vorjahr	2%	15%	-2%	17%
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E)	487	469	156	154
Veränderung zum Vorjahr	4%	10%	2%	7%

	1. – 3. Quartal 1. Juni bis 29. Februar		3. Quartal 1. Dezember bis 29. Februar	
	2019/2020	2018/2019	2019/2020	2018/2019
EBIT-Marge	6,4%	12,6%	5,3%	6,9%
Bereinigte EBITDA-Marge	13,6%	18,1%	12,8%	13,0%
EBITDA-Marge	12,9%	17,9%	12,2%	12,7%
F&E-Aufwendungen in Relation zum Umsatz	10,0%	9,4%	10,2%	9,6%
Nettoinvestitionen in Relation zum Umsatz	7,5%	6,9%	7,5%	7,2%

	29. Februar 2020	31. Mai 2019
Nettofinanzschulden / -liquidität (in Mio. €)	-138	66
Eigenkapitalquote	44,6 %	46,3 %
Eigenkapitalrendite (letzte 12 Monate)	12,0 %	25,4 %
Personalstand	36.932	38.845

Im Geschäftsjahr 2018/2019 hat HELLA den Ausstieg aus dem Großhandelsgeschäft erfolgreich abgeschlossen sowie zum 31. Dezember 2019 die Anteile am Gemeinschaftsunternehmen Behr Hella Service veräußert. Um die Vergleichbarkeit zum derzeit laufenden Geschäftsjahr sicherzustellen, sind die Vorjahresangaben der operativen Vergleichsgrößen für das Geschäftsjahr 2018/2019 sowie für das laufende Geschäftsjahr 2019/2020 angepasst worden. Zu weiteren Informationen wird auf den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018/2019 verwiesen.

\* Insbesondere der Vorjahresumsatz ist um die anteiligen Umsatzerlöse des Großhandels korrigiert dargestellt, darauf bezogene relative Größen ändern sich infolge ebenso.

- **Konzernumsatz** reduziert sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019/2020 währungs- und portfoliobereinigt um 3,7 % auf 4.807 Mio. Euro; Rückgang des berichteten Umsatzes um 6,2 %
  - **Bereinigtes operatives Ergebnis** sinkt auf 347 Mio. Euro; bereinigte EBIT-Marge reduziert sich auf 7,2 %
  - **Bereinigter Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** verbessert sich auf 191 Mio. Euro
  - **Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen** geht um 7,6 % zurück; Coronavirus-Ausbruch in China belastet Automobilkonjunktur zusätzlich
  - **Berichteter Umsatz im Automotive-Segment** reduziert sich um 2,5 % auf 4.135 Mio. Euro
  - **Berichteter Umsatz im Segment Aftermarket** sinkt um 1,7 % auf 464 Mio. Euro
  - **Berichteter Umsatz im Segment Special Applications** geht um 8,7 % auf 272 Mio. Euro zurück
  - **Im dritten Quartal** sinkt der währungs- und portfoliobereinigte Umsatz um 4,7 %; bereinigtes EBIT geht auf 90 Mio. Euro zurück; bereinigte EBIT-Marge verringert sich auf 5,8 %
  - **Anpassung des Unternehmensausblicks** für das laufende Geschäftsjahr 2019/2020 aufgrund des zu erwartenden verstärkten Nachfragerückgangs notwendig
-

## BRANCHENENTWICKLUNG

- **Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen geht in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019/2020 um 7,6 % zurück**
- **Automobilkonjunktur in allen Regionen rückläufig**
- **Deutlicher Rückgang der Fahrzeugproduktion im dritten Quartal (-11,2%); Ausbreitung des Coronavirus belastet Automobilkonjunktur zusätzlich**

In den ersten neun Monaten des laufenden HELLA Geschäftsjahres 2019/2020 hat sich die weltweite Automobilkonjunktur weiterhin rückläufig entwickelt. So ist auf Basis der zuletzt im März 2020 aktualisierten Angaben des Marktforschungsinstituts IHS die Zahl der neuproduzierten Pkw und leichten Nutzfahrzeuge im Berichtszeitraum um 7,6 % auf 63,1 Mio. Einheiten zurückgegangen (Vorjahr: 68,4 Mio. Einheiten).

Im dritten Quartal hat der Ausbruch und die Verbreitung des Coronavirus die Branchenentwicklung zusätzlich belastet; in diesem Zeitraum ist die weltweite Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen aufgrund von Produktionsausfällen und einer nachlassenden Nachfrage um 11,2 % zurückgegangen.

Demnach ist auch die Fahrzeugproduktion in allen Regionen zurückgegangen. So reduzierte sich die Zahl der neuproduzierten Fahrzeuge in der Region Europa ohne Deutschland im Neun-Monats-Zeitraum um 3,8 % auf 11,6 Mio. Einheiten (Vorjahr: 12,1 Mio. Einheiten) sowie im dritten Quartal um 5,4 %. Der selektive deutsche Markt hat einen Rückgang der Produktionszahlen um 7,9 % auf 3,4 Mio. Einheiten verzeich-

net (Vorjahr: 3,7 Mio. Einheiten); im dritten Quartal hat sich die Fahrzeugproduktion in Deutschland um 7,4 % reduziert.

Auch in der Region Nord-, Mittel- und Südamerika hat sich die negative Branchenentwicklung weiter fortgesetzt. So ist hier die Zahl der Neuproduktionen in den ersten neun Monaten um 4,0 % auf 14,4 Mio. Einheiten zurückgegangen (Vorjahr: 15,0 Mio. Einheiten). Allerdings haben sich in dieser Region die Neuproduktionen im dritten Quartal (-2,5 %) in geringerem Maße reduziert als in noch in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres. Zurückzuführen ist dies insbesondere auf den selektiven US-amerikanischen Markt, in dem die Neuproduktionen im Berichtszeitraum um 2,8 % auf 7,8 Mio. Einheiten gesunken sind (Vorjahr: 8,1 Mio. Einheiten), unter anderem infolge eines Streiks in der amerikanischen Automobilindustrie in der ersten Geschäftsjahreshälfte. Im dritten Quartal lag dagegen die Fahrzeugproduktion auf Vorjahresniveau.

In Asien/Pazifik/Rest der Welt reduzierte sich die Anzahl der neu produzierten Fahrzeuge in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 10,3 % auf 33,8 Mio. Einheiten (Vorjahr: 37,6 Mio. Einheiten). Im dritten Quartal ist die Fahrzeugproduktion in dieser Region deutlich um 16,8 % zurückgegangen. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen der chinesische Automobilmarkt, in dem sich im Berichtszeitraum die Zahl der neuproduzierten Fahrzeuge um 12,0 % auf 16,7 Mio. Einheiten reduziert hat (Vorjahr: 19,0 Mio. Einheiten). Insbesondere im dritten Quartal hatte der chinesische Markt infolge von Produktionsausfällen im Zusammenhang mit dem Ausbruch des Coronavirus einen deutlichen Rückgang der Fahrzeugproduktion um 24,1 % zu verzeichnen.

### Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen in den ersten neun Monaten Geschäftsjahr 2019/2020 und 2018/2019

in Tsd. Stück	Geschäftsjahr 2019/2020	+/-	Geschäftsjahr 2018/2019
Europa ohne Deutschland	11.597	-3,8%	12.054
Deutschland	3.426	-7,9%	3.719
Nord-, Mittel- und Südamerika	14.366	-4,0%	14.970
USA	7.838	-2,8%	8.066
Asien/Pazifik/Rest der Welt	33.759	-10,3%	37.634
China	16.717	-12,0%	18.997
<b>Weltweit</b>	<b>63.149</b>	<b>-7,6%</b>	<b>68.376</b>

Quelle: IHS Light Vehicle Production Forecast, Stand 16. März 2020

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES HELLA KONZERNS

- **Konzernumsatz reduziert sich im Neun-Monats-Zeitraum währungs- und portfoliobereinigt um 3,7% auf 4.807 Mio. Euro; Rückgang des berichteten Umsatzes um 6,2%**
- **Umsatzrückgang ist auf negative Branchenentwicklung zurückzuführen; zusätzliche Belastung durch Coronavirus-Ausbruch in China im dritten Quartal**
- **Bereinigtes operatives Ergebnis sinkt auf 347 Mio. Euro; bereinigte EBIT-Marge reduziert sich auf 7,2%**
- **Niedrigere Profitabilität durch weiterhin steigende Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, höhere Materialkostenquote sowie geringeres Geschäftsvolumen**
- **Bereinigter Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verbessert sich auf 191 Mio. Euro**
- **Im dritten Quartal sinkt der währungs- und portfoliobereinigte Umsatz um 4,7%; bereinigtes EBIT geht auf 90 Mio. Euro zurück; bereinigte EBIT-Marge verringert sich auf 5,8%**

### Ertragslage

Im zurückliegenden Geschäftsjahr 2018/2019 hat HELLA den Ausstieg aus dem Großhandelsgeschäft erfolgreich abgeschlossen. Zudem hat das Unternehmen zum 31. Dezember 2019 die Thermomanagementaktivitäten unter dem Dach Behr Hella Service an den bisherigen Joint Venture-Partner MAHLE übertragen. Um die Vergleichbarkeit zum derzeit laufenden Geschäftsjahr sicherzustellen, sind die Vorjahresangaben der operativen Vergleichsgrößen sowohl für das Geschäftsjahr 2018/2019 als auch für das laufende Geschäftsjahr 2019/2020 entsprechend angepasst worden. Die bereinigte Konzern-Gewinn- und -Verlust-Rechnung ist in der nachfolgenden Übersicht tabellarisch abgebildet; die berichteten Kennzahlen sind in den ausgewählten Finanz-Informationen dargestellt. Für weitere Erläuterungen wird zudem auf den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2018/2019 verwiesen.

Im den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019/2020 (1. Juni 2019 bis 29. Februar 2020) ist der währungs- und portfoliobereinigte Umsatz des HELLA Konzerns um 3,7% auf 4.807 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 4.991 Mio. Euro). Der berichtete Konzernumsatz in Höhe von 4.848 Mio. Euro (Vorjahr: 5.169 Mio. Euro) wurde durch positive Wechselkurseffekte unterstützt (+0,8 Prozentpunkte; +41 Mio. Euro). Die durch den Großhandel (158 Mio. Euro) sowie durch Behr Hella

Service (20 Mio. Euro) erzielten Umsätze werden durch den realisierten Verkauf dieser Geschäftsaktivitäten für die Vergleichsperiode entsprechend bereinigt. Der berichtete Konzernumsatz reduziert sich demnach um 6,2%. Ursächlich für die negative Umsatzentwicklung ist insbesondere das anhaltend herausfordernde Wirtschafts- und Branchenumfeld mit weiterhin sinkenden Produktionszahlen weltweit.

Zusätzlich hat im dritten Quartal der Ausbruch des Coronavirus in China, in dessen Folge es zu einer deutlich nachlassenden Kundennachfrage sowie Produktionsstilllegungen gekommen ist, insbesondere die chinesischen Geschäftsaktivitäten erheblich beeinträchtigt. Demgegenüber ist das HELLA Geschäft in Europa ohne Deutschland, Deutschland sowie Nord-, Mittel- und Südamerika zu diesem Zeitpunkt noch nicht betroffen gewesen.

Insgesamt hat sich daher der währungs- und portfoliobereinigte Konzernumsatz im dritten Quartal (1. Dezember 2019 bis 29. Februar 2020) um 4,7% auf 1.524 Mio. Euro reduziert (Vorjahr: 1.599 Mio. Euro). Der berichtete Quartalsumsatz in Höhe von 1.535 Mio. Euro (Vorjahr: 1.619 Mio. Euro) wurde von positiven Wechselkursen unterstützt (+0,7 Prozentpunkte; +11 Mio. Euro). Die von Behr Hella Service erzielten Umsätze sind aufgrund des zum 31. Dezember 2019 abgeschlossenen Verkaufs der Gesellschaftsanteile für die Vergleichsperiode bereinigt worden. Im dritten Quartal liegt der Rückgang des berichteten Konzernumsatzes somit bei 5,2%.

In der Berichtsperiode haben die Regionen Europa ohne Deutschland, Deutschland und Asien/Pazifik/Rest der Welt eine negative Geschäftsentwicklung verzeichnet. In Europa ohne Deutschland ist der Umsatz um 1,4% auf 1.408 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 1.428 Mio. Euro), in Deutschland um 9,5% auf 1.554 Mio. Euro (Vorjahr: 1.716 Mio. Euro) und in Asien/Pazifik/Rest der Welt um 4,3% auf 812 Mio. Euro (Vorjahr: 848 Mio. Euro). In Nord-, Mittel- und Südamerika dagegen hat HELLA den Umsatz um 7,5% auf 1.074 Mio. Euro gesteigert (Vorjahr: 999 Mio. Euro).

Im dritten Quartal lag der Umsatzrückgang in der Region Europa ohne Deutschland bei 0,9%, in Deutschland bei 6,5% sowie in Asien/Pazifik/Rest der Welt bei 10,9%. Insbesondere in China wirkten sich Produktionsausfälle und eine geringere Nachfrage im Zusammenhang mit dem Coronavirus-Ausbruch negativ auf den Umsatz aus. Demgegenüber hat sich im dritten Quartal der Umsatz in Nord-, Mittel- und Südamerika mit einem Plus von 1,0% leicht verbessert.

**Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung  
(bereinigt um Portfolio- und Sondereffekte)**

in Mio. €	1. – 3. Quartal 1. Juni bis 29. Februar			3. Quartal 1. Dezember bis 29. Februar		
	2019/2020	+/-	2018/2019	2019/2020	+/-	2018/2019
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>4.848</b>	<b>-2,9 %</b>	<b>4.991</b>	<b>1.535</b>	<b>-4,0 %</b>	<b>1.599</b>
Kosten des Umsatzes	-3.608		-3.668	-1.152		-1.192
<b>Bruttogewinn</b>	<b>1.240</b>	<b>-6,3 %</b>	<b>1.323</b>	<b>383</b>	<b>-6,2 %</b>	<b>408</b>
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	25,6 %		26,5 %	24,9 %		25,5 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-487		-469	-156		-154
Vertriebskosten	-280		-310	-90		-94
Verwaltungsaufwendungen	-172		-180	-57		-59
Andere Erträge und Aufwendungen	18		13	7		6
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	28		32	3		7
<b>Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT)</b>	<b>347</b>	<b>-15,3 %</b>	<b>410</b>	<b>90</b>	<b>-20,9 %</b>	<b>113</b>
Bereinigtes EBIT im Verhältnis zum Umsatz	7,2 %		8,2 %	5,8 %		7,1 %

Im Geschäftsjahr 2018/2019 hat HELLA den Ausstieg aus dem Großhandelsgeschäft erfolgreich abgeschlossen sowie zum 31. Dezember 2019 die Anteile an der Gesellschaft Behr Hella Service veräußert. Um die Vergleichbarkeit zwischen dem derzeit laufenden Geschäftsjahr sowie dem Vorjahr sicherzustellen, sind die Vorjahresangaben im Hinblick auf die operativen Vergleichsgrößen für das Geschäftsjahr 2018/2019 sowie für das laufende Geschäftsjahr angepasst worden. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2018/2019 verwiesen.

Im Neun-Monats-Zeitraum ist das um Restrukturierungsmaßnahmen und Portfolioeffekte bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBIT) des HELLA Konzerns gegenüber dem Vorjahr um 15,3 % auf 347 Mio. Euro gesunken (Vorjahr: 410 Mio. Euro). Die bereinigte EBIT-Marge reduziert sich demnach auf 7,2 % (Vorjahr: 8,2 %). Zurückzuführen ist dies zum einen auf eine geringere Bruttogewinnmarge sowie auf höhere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung; realisierte Einsparungen im Bereich der Vertriebs- und Verwaltungskosten konnten diesen Rückgang nur teilweise kompensieren.

Im dritten Quartal reduzierte sich das bereinigte EBIT auf 90 Mio. Euro (Vorjahr: 113 Mio. Euro), entsprechend einer bereinigten EBIT-Marge von 5,8 % (Vorjahr: 7,1 %).

Unter Berücksichtigung von Sondereinflüssen ist das berichtete operative Ergebnis (EBIT) im Berichtszeitraum auf 312 Mio. Euro gesunken (Vorjahr: 649 Mio. Euro); die berichtete EBIT-Marge liegt demnach bei 6,4 % (Vorjahr: 12,6 %). Im bereinigten operativen Ergebnis sind insbesondere Erträge und Aufwendungen bereinigt worden, die im Zusammenhang mit dem Ausstieg aus dem Großhandels- und Thermomanagementgeschäft angefallen sind und zu einem außerordentlich hohen Vorjahreswert geführt haben. Bereinigungen sind zudem im Hinblick auf Restrukturierungsmaßnahmen erfolgt.

Im dritten Quartal reduzierte sich das berichtete EBIT auf 82 Mio. Euro (Vorjahr: 112 Mio. Euro), die berichtete EBIT-Marge sinkt folglich auf 5,3 % (Vorjahr: 6,9 %).

**Berichteter Umsatz des HELLA Konzerns in Mio. € (berichtetes sowie währungs- und portfoliobereinigtes Wachstum im Vergleich zum Vorjahr in %) für die ersten neun Monate**

2017/2018	5.130 (7,4%; 9,4%)
2018/2019	5.169 (0,8%; 6,5%)
<b>2019/2020</b>	<b>4.848 (-6,2%; -3,7%)</b>

**Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT; in Mio. € und in % vom portfoliobereinigten Umsatz)  
für die ersten neun Monate**

2017/2018	387 (8,3%)
2018/2019	410 (8,2%)
<b>2019/2020</b>	<b>347 (7,2%)</b>

Im Neun-Monats-Zeitraum hat sich der Bruttogewinn um 6,3 % auf 1.240 Mio. Euro reduziert (Vorjahr: 1.323 Mio. Euro). Folglich geht die Bruttogewinnmarge auf 25,6 % zurück (Vorjahr: 26,5 %). Ursächlich hierfür ist vor allem das insgesamt geringere Geschäftsvolumen; zudem hat auch eine höhere Materialkostenquote, insbesondere im Bereich der elektronischen Bauteile, den Bruttogewinn belastet.

Im dritten Quartal ist der Bruttogewinn auf 383 Mio. Euro gesunken (Vorjahr: 408 Mio. Euro), die Bruttogewinnmarge reduziert sich im Quartalsvergleich demnach auf 24,9 % (Vorjahr: 25,5 %).

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung haben sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 487 Mio. Euro erhöht (Vorjahr: 469 Mio. Euro). Im Verhältnis zum vergleichsweise niedrigeren Konzernumsatz steigt die F&E-Quote demnach auf 10,0 % (Vorjahr: 9,4 %). F&E-Aufwendungen haben sich zum einen infolge von Vorbereitungen für neue Kundenprojekte erhöht. Zum anderen sind Aufwendungen für Forschung und Entwicklung vor dem Hintergrund des sich weiter beschleunigenden Branchenwandels zum Ausbau und zur Stärkung der Technologieführerschaft entlang automobiler Markttrends erbracht worden. In diesem Kontext sind für HELLA insbesondere die Trends Autonomes Fahren, Effizienz und Elektrifizierung, Digitalisierung & Konnektivität sowie Individualisierung relevant.

Im dritten Quartal lagen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung bei 156 Mio. Euro (Vorjahr: 154 Mio. Euro), die F&E-Quote erhöht sich damit auf 10,2 % (Vorjahr: 9,6 %).

Die Aufwendungen für Vertrieb und Verwaltung sowie der Saldo anderer Erträge und Aufwendungen haben sich im Berichtszeitraum auf 434 Mio. Euro reduziert (Vorjahr: 477 Mio. Euro). Folglich liegt das Verhältnis dieser Aufwendungen zum insgesamt niedrigeren Konzernumsatz bei 9,0 % (Vorjahr: 9,6 %). Realisiert wurde diese Verbesserung insbesondere durch Einsparmaßnahmen im Bereich der Vertriebs- und Verwaltungskosten.

Im dritten Quartal reduzierten sich die Aufwendungen für Vertrieb, Verwaltung sowie der Saldo anderer Aufwendungen und Erträge auf 140 Mio. Euro (Vorjahr: 148 Mio. Euro); ihre Quote zum Umsatz liegt mit 9,1 % leicht unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 9,2 %).

Die Ergebnisbeiträge der Joint Ventures lagen im Berichtszeitraum bei 28 Mio. Euro (Vorjahr: 32 Mio. Euro). Der Beitrag der Joint Ventures zum konzernweiten bereinigten EBIT erhöht sich damit auf 8,1 % (Vorjahr: 7,9 %).

Gemindert worden ist der Ergebnisbeitrag der Joint Ventures insbesondere im dritten Quartal aufgrund einer schwächeren Geschäftsentwicklung der asiatischen Gemeinschaftsunternehmen im Zusammenhang mit dem Ausbruch des Coronavirus. Daher reduzierten sich die Ergebnisbeiträge auf 3 Mio. Euro (Vorjahr: 7 Mio. Euro), entsprechend einem Beitrag zum bereinigten Konzern-EBIT in Höhe von 3,2 % (Vorjahr: 6,1 %).

Das Nettofinanzergebnis liegt nach neun Monaten bei -25 Mio. Euro (Vorjahr: -29 Mio. Euro). Im dritten Quartal lag das Nettofinanzergebnis bei -13 Mio. Euro und damit deutlich unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: -4 Mio. Euro), insbesondere aufgrund der Bewertung von Wertpapieren im Zusammenhang mit der negativen Entwicklung an den Kapitalmärkten.

Die Aufwendungen für Ertragssteuern belaufen sich in der Berichtsperiode auf 73 Mio. Euro (Vorjahr: 110 Mio. Euro) und auf 18 Mio. Euro im dritten Quartal (Vorjahr: 42 Mio. Euro).

Das Ergebnis der Periode reduziert sich demnach insgesamt auf 214 Mio. Euro (Vorjahr: 510 Mio. Euro), nachdem der hohe Vorjahreswert durch die außerordentlichen Erträge aus der Veräußerung der Großhandelsaktivitäten getragen wurde.

Im dritten Quartal reduziert sich das Ergebnis der Periode auf 51 Mio. Euro (Vorjahr: 66 Mio. Euro).

Das Ergebnis je Aktie sinkt folglich auf 1,91 Euro im Berichtszeitraum (Vorjahr: 4,59 Euro) sowie auf 0,46 Euro im dritten Quartal (Vorjahr: 0,60 Euro).



## Finanzlage

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019/2020 erhöhte sich der Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 37 Mio. Euro auf 543 Mio. Euro (Vorjahr: 506 Mio. Euro).

Im dritten Quartal erhöhte sich der Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um 9 Mio. Euro auf 171 Mio. Euro (Vorjahr: 162 Mio. Euro).

Die zahlungswirksamen Investitionstätigkeiten ohne Aus- bzw. Einzahlungen für den Kauf bzw. Verkauf von Unternehmensanteilen oder Kapitalerhöhungen bzw. -rückzahlungen und Wertpapieren lagen im Neun-Monats-Zeitraum bei 365 Mio. Euro (Vorjahr: 358 Mio. Euro) sowie im dritten Quartal bei 114 Mio. Euro (Vorjahr: 117 Mio. Euro). Diese Investitionstätigkeiten umfassten im Wesentlichen Investitionen in das weltweite Entwicklungs-, Verwaltungs- und Produktionsnetzwerk. Überdies investierte HELLA in produktspezifische Vorrichtungen.

Im Rahmen des aktiven Managements der dem Konzern zur Verfügung stehenden liquiden Mittel sind im Berichtszeitraum 29 Mio. Euro aus Wertpapieren zugeflossen (Vorjahr: Abfluss von 173 Mio. Euro) und im dritten Quartal 186 Mio. Euro zugeflossen (Vorjahr: 46 Mio. Euro). Im Rahmen des Liquiditätsmanagements erfolgen solche Investitionen in der Regel in kurzfristig fällige Wertpapiere oder solche mit einem liquiden Markt, sodass diese Mittel auch kurzfristig wieder für einen möglichen operativen Bedarf bereitgestellt werden können.

Der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erhöhte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019/2020 auf 191 Mio. Euro (Vorjahr: 169 Mio. Euro).

Im dritten Quartal lag der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit bei 61 Mio. Euro (Vorjahr: 58 Mio. Euro).

Der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ist im Berichtszeitraum um Auszahlungen für Restrukturierungsmaßnahmen sowie um Portfolio-Anpassungen (13 Mio. Euro) bereinigt worden (Vorjahr: 24 Mio. Euro für Auszahlungen für Restrukturierungsmaßnahmen sowie für Portfolioanpassungen im Zusammenhang mit dem Verkauf des Großhandelsgeschäfts).

Demnach reduzierte sich der berichtete Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit unter Berücksichtigung dieser Sondereinflüsse im Neun-Monats-Zeitraum auf 178 Mio. Euro (Vorjahr: 193 Mio. Euro).

Dagegen ist der berichtete Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im dritten Quartal auf 57 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 46 Mio. Euro).

Aus den Verkäufen der Anteile an den Gemeinschaftsunternehmen HSL Electronics Corporation und Behr Hella Service sowie der Gesellschaft Hella Phil. Inc. wurden in Summe Einzahlungen in Höhe von rund 42 Mio. Euro vereinnahmt.

Die auf der Hauptversammlung am 27. September 2019 beschlossene Dividende in Höhe von 3,35 Euro je Aktie betrug insgesamt 372 Mio. Euro und wurde vollständig an die Aktionäre des Unternehmens ausgeschüttet.

Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres hat HELLA eine Kapitalmarktanleihe in Höhe von 500 Mio. Euro getilgt. Der Liquiditätsbestand aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten hat sich gegenüber dem Ende des vorherigen Geschäftsjahres 2018/2019 um 198 Mio. Euro auf 679 Mio. Euro reduziert (31. Mai 2019: 877 Mio. Euro). Zusammen mit den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten, im Wesentlichen Wertpapiere, in Höhe von 532 Mio. Euro (31. Mai 2019: 557 Mio. Euro), reduzierte sich der Bestand der verfügbaren Mittel auf 1.211 Mio. Euro (31. Mai 2019: 1.434 Mio. Euro). Auf dieser Basis ist HELLA in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist verglichen mit dem Bilanzstichtag des vorherigen Geschäftsjahres 2018/2019 um 187 Mio. Euro auf 6.223 Mio. Euro gesunken (31. Mai 2019: 6.410 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote liegt bei 44,6 % und befindet sich damit unter dem Niveau des Bilanzstichtages 31. Mai 2019 (46,3 %). Im Verhältnis zu der um die Liquidität bereinigten Bilanzsumme beträgt das Eigenkapital 55,4 % (31. Mai 2019: 59,7 %).

Die kurz- und langfristigen Finanzschulden haben sich um 19 Mio. Euro auf 1.349 Mio. Euro (31. Mai 2019: 1.368 Mio. Euro) reduziert. Die Nettofinanzschulden als Saldo der Zahlungsmittel und der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden erhöhten sich insgesamt um 204 Mio. Euro auf 138 Mio. Euro (31. Mai 2019 Nettofinanzliquidität: 66 Mio. Euro).

Am 22. August 2019 hat die Agentur Moody's das Rating von HELLA mit Baa1 bestätigt, den Ausblick für das Rating jedoch aufgrund des sich eintrübenden Branchenumfeldes auf „negativ“ geändert.

## Weitere Ereignisse im dritten Quartal

### ENTWICKLUNGSPARTNERSCHAFT FÜR RADARSENSORIK

- HELLA und das US-amerikanische Start-up Oculii haben eine strategische Partnerschaft bekannt gegeben. Ziel ist die Entwicklung leistungsstarker, skalierbarer Radarlösungen für assistiertes und automatisiertes Fahren. HELLA wird die Expertise und langjährige Erfahrung in der Entwicklung und Industrialisierung von Radarsensoren in die Zusammenarbeit einbringen. Mit der von Oculii entwickelten Software lässt sich die Leistungsfähigkeit der Radarsensoren ohne Hardwareveränderungen weiter steigern. Integriert werden soll die Softwaretechnologie von Oculii in die 77 GHz Radarplattform voraussichtlich ab 2023. Bestandteil der Kooperation ist auch eine strategische Beteiligung an Oculii.

### KAPITALMARKTTAG 2020

- Um den Erfolgskurs auch in einem anhaltend herausfordernden Marktumfeld fortzusetzen, investiert HELLA weiterhin konsequent in automobiler Zukunftsthemen entlang der großen Markttrends bei gleichzeitigem Fokus auf striktes Kosten- und Effizienzmanagement. Diese zentrale Stoßrichtung hat der Automobilzulieferer im Rahmen des jährlichen Capital Markets Days gegenüber Investoren und Analysten vorgestellt sowie über weitere strategische Entwicklungen informiert. An der Veranstaltung, die Mitte Februar 2020 in der DRIVERY in Berlin stattgefunden hat, nahmen rund 35 Investoren und Analysten teil.

### PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IN DER HELLA GESCHÄFTSFÜHRUNG

- In der HELLA Geschäftsführung ist es zu personellen Veränderungen gekommen. So hat Björn Twiehaus (41) zum 1. April 2020 die stellvertretende Geschäftsführung des Elektronikbereichs im Segment Automotive übernommen und ist in dieser Funktion Mitglied der HELLA Geschäftsführung geworden. Zudem ist Dr. Werner Benade, Geschäftsführer für den Bereich Aftermarket und Special Applications, mit Auslaufen seines Vertrages zum 31. März 2020 aus der Geschäftsführung des Unternehmens ausgeschieden. Künftig wird das Aftermarketgeschäft vom Vorsitzenden der Geschäftsführung, Dr. Rolf Breidenbach (57), geleitet. Die Verantwortung für das Segment Special Applications übernimmt Bernard Schäferbarthold (49), Geschäftsführer für den Unternehmensbereich Finanzen, Controlling, Informationstechnologie und Prozessmanagement. Darüber hinaus hat Dr. Nicole Schneider als Geschäftsführerin für den Unternehmensbereich Personal das Unternehmen zum 29. Februar 2020 in gutem Einvernehmen verlassen. Das Personalressort soll auf Ebene der Geschäftsführung neu besetzt werden und wird bis dahin von Dr. Rolf Breidenbach in Personalunion geführt.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE

### Automotive

- ▶ **Berichteter Umsatz im Automotive-Segment reduziert sich im Neun-Monats-Zeitraum um 2,5% auf 4.135 Mio. Euro**
- ▶ **Durch Coronavirus-Ausbruch in China im Januar 2020 zusätzlich belastetes Marktumfeld mindert Geschäftsentwicklung**
- ▶ **Operatives Ergebnis sinkt auf 282 Mio. Euro; EBIT-Marge liegt bei 6,8%**
- ▶ **Geringeres Geschäftsvolumen, weiter steigende F&E-Aufwendungen und höhere Materialkostenquote mindern Profitabilität**
- ▶ **Im dritten Quartal sinkt der berichtete Segmentumsatz um 4,3%; EBIT geht auf 69 Mio. Euro zurück; EBIT-Marge reduziert sich auf 5,2%**

Im Segment Automotive ist der berichtete Umsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019/2020 um 2,5% auf 4.135 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 4.240 Mio. Euro). Zurückzuführen ist dies vor allem auf das weiterhin herausfordernde Marktumfeld mit weltweit sinkenden Produktionszahlen.

Der Ausbruch und die Verbreitung des Coronavirus seit Januar 2020 in China, in dessen Folge es zu Produktionsausfällen und einer insgesamt weiter sinkenden Nachfrage gekommen ist, hat im dritten Quartal insbesondere in China das Automobilgeschäft zusätzlich geschwächt. Der berichtete Umsatz des Automotive-Segments hat sich daher in diesem Zeitraum um 4,3% auf 1.318 Mio. Euro reduziert (Vorjahr: 1.377 Mio. Euro).

Das operative Ergebnis (EBIT) des Automotive-Segments ist im Berichtszeitraum um 16,1% auf 282 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 336 Mio. Euro). Die EBIT-Marge liegt folglich bei 6,8% (Vorjahr: 7,9%). Dies ist zum einen durch die geringere Bruttogewinnmarge infolge des niedrigeren Geschäftsvolumens sowie durch eine höhere Materialkostenquote bedingt. Zum anderen haben sich weiter steigende Aufwendungen zur Entwicklung neuer automobiler Zukunftstechnologien reduzierend auf die Profitabilität des Automotive-Segments ausgewirkt. Dies konnte durch Einsparungen, die insbesondere im Bereich der Vertriebskosten erzielt worden sind, nur teilweise kompensiert werden.

Im dritten Quartal ist das Segment-EBIT um 25,0% auf 69 Mio. Euro gesunken (Vorjahr: 92 Mio. Euro), entsprechend einer EBIT-Marge von 5,2% (Vorjahr: 6,7%).

#### Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Segment Automotive

in Mio. €	1. – 3. Quartal 1. Juni bis 29. Februar			3. Quartal 1. Dezember bis 29. Februar		
	2019/2020	+/-	2018/2019	2019/2020	+/-	2018/2019
Umsätze mit Konzernfremden	4.094		4.208	1.300		1.366
Intersegmentumsätze	40		33	18		10
<b>Segmentumsatz</b>	<b>4.135</b>	<b>-2,5 %</b>	<b>4.240</b>	<b>1.318</b>	<b>-4,3 %</b>	<b>1.377</b>
Kosten des Umsatzes	-3.173		-3.204	-1.022		-1.056
<b>Bruttogewinn</b>	<b>962</b>	<b>-7,1 %</b>	<b>1.036</b>	<b>296</b>	<b>-7,7 %</b>	<b>321</b>
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	23,3 %		24,4%	22,4 %		23,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-460		-446	-147		-145
Vertriebskosten	-126		-147	-41		-45
Verwaltungsaufwendungen	-144		-153	-49		-53
Andere Erträge und Aufwendungen	21		18	8		7
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	28		28	3		7
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>282</b>	<b>-16,1 %</b>	<b>336</b>	<b>69</b>	<b>-25,0%</b>	<b>92</b>
Operatives Ergebnis im Verhältnis zum Segmentumsatz (EBIT-Marge)	6,8 %		7,9 %	5,2 %		6,7 %

## Aftermarket

- **Berichteter Umsatz im Aftermarket-Segment sinkt in den ersten neun Monaten um 1,7% auf 464 Mio. Euro**
- **Geringe Marktnachfrage im Ersatzteilgeschäft sowie außerordentlich hoher Vorjahreswert im Werkstattgeschäft mindern Umsatzentwicklung**
- **Operatives Ergebnis steigt um 10,8% auf 43 Mio. Euro; EBIT-Marge erhöht sich auf 9,4%**
- **Produktmixeffekte und Kosteneinsparungen steigern Profitabilität**
- **Im dritten Quartal erhöht sich der berichtete Segmentumsatz um 3,3%; EBIT steigt auf 14 Mio. Euro; EBIT-Marge liegt bei 10,3%**

Im Aftermarket-Segment ist der berichtete Umsatz in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2019/2020 um 1,7% auf 464 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 472 Mio. Euro). Sowohl das Ersatzteilgeschäft als auch das Geschäft mit anspruchsvoller Werkstattausrüstung haben sich im Neun-Monats-Zeitraum insgesamt rückläufig entwickelt. Das Ersatzteilgeschäft ist durch eine geringere Marktnachfrage in Südwesteuropa und im Mittleren Osten gemindert worden, während neue regulatorische Anforder-

ungen im Bereich der Werkstattausrüstung zu einem überproportional hohen Vorjahreswert geführt haben.

Dagegen hat sich im dritten Quartal insbesondere das freie Ersatzteilgeschäft in Osteuropa, vor allem in Polen sowie in der Türkei, positiv entwickelt und zu einem Wachstum des berichteten Segmentumsatzes um 3,3% auf 141 Mio. Euro (Vorjahr: 136 Mio. Euro) geführt.

Das operative Ergebnis (EBIT) des Aftermarket-Segments ist im Neun-Monats-Zeitraum um 10,8% auf 43 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 39 Mio. Euro), folglich verbessert sich die EBIT-Marge des Segments auf 9,4% (Vorjahr: 8,3%). Getragen wurde diese gestiegene Profitabilität zum einen durch Produktmixeffekte mit positivem Einfluss auf die Bruttogewinnmarge sowie durch Kosteneinsparungen im Bereich der Vertriebsaufwendungen.

Im dritten Quartal liegt das EBIT des Segments bei 14 Mio. Euro (Vorjahr: 14 Mio. Euro), entsprechend einer EBIT-Marge von 10,3% (Vorjahr: 10,2%). Höhere F&E-Aufwendungen zur Entwicklung neuer Geschäftsmodelle im Bereich der Werkstattausrüstung konnten durch Kosteneinsparungen sowie durch einen verbesserten Saldo andere Aufwendungen und Erträge kompensiert werden.

### Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Segment Aftermarket

in Mio. €	1. – 3. Quartal 1. Juni bis 29. Februar			3. Quartal 1. Dezember bis 29. Februar		
	2019/2020	+/-	2018/2019	2019/2020	+/-	2018/2019
Umsätze mit Konzernfremden	461		470	140		136
Intersegmentumsätze	3		2	1		1
<b>Segmentumsatz</b>	<b>464</b>	<b>-1,7%</b>	<b>472</b>	<b>141</b>	<b>+3,3%</b>	<b>136</b>
Kosten des Umsatzes	-287		-297	-85		-80
<b>Bruttogewinn</b>	<b>177</b>	<b>+1,3%</b>	<b>175</b>	<b>56</b>	<b>0,0%</b>	<b>56</b>
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	38,2 %		37,1 %	39,7 %		41,1 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-14		-11	-5		-4
Vertriebskosten	-111		-118	-35		-35
Verwaltungsaufwendungen	-18		-18	-6		-6
Andere Erträge und Aufwendungen	9		7	4		3
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	0		4	0		0
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>43</b>	<b>+10,8%</b>	<b>39</b>	<b>14</b>	<b>+4,6%</b>	<b>14</b>
Operatives Ergebnis im Verhältnis zum Segmentumsatz (EBIT-Marge)	9,4 %		8,3 %	10,3 %		10,2 %

## Special Applications

- **Berichteter Umsatz im Segment Special Applications geht im Neun-Monats-Zeitraum um 8,7% auf 272 Mio. Euro zurück**
- **Anhaltende Marktschwäche insbesondere im Geschäft für Land- und Baumaschinen sowie für Trailer reduzieren Umsatz**
- **Operatives Ergebnis reduziert sich auf 24 Mio. Euro; EBIT-Marge geht auf 8,9% zurück**
- **Rückgang der EBIT-Marge vor allem aufgrund des geringeren Umsatzes sowie steigender F&E-Aufwendungen**
- **Im dritten Quartal sinkt der berichtete Segmentumsatz um 5,5%; EBIT fällt auf 6 Mio. Euro; EBIT-Marge verschlechtert sich auf 7,2%**

Im Segment Special Applications ist der berichtete Segmentumsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019/2020 um 8,7% auf 272 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 298 Mio. Euro). Ursächlich hierfür ist die

anhaltende Marktschwäche insbesondere im Geschäft für Land- und Baumaschinen sowie für Trailer, die bereits in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres die Geschäftsentwicklung des Segments belastet hat.

Im dritten Quartal reduzierte sich der berichtete Umsatz um 5,5% auf 89 Mio. Euro (Vorjahr: 94 Mio. Euro).

Darüber hinaus ist das EBIT des Segments deutlich auf 24 Mio. Euro gefallen (Vorjahr: 37 Mio. Euro). Die EBIT-Marge reduziert sich demnach auf 8,9% (Vorjahr: 12,4%). Dies ist zum einen durch das niedrigere Geschäftsvolumen mit negativem Einfluss auf die Bruttogewinnmarge bedingt. Zum anderen hat sich die Profitabilität des Segments durch Aufwendungen zur Erweiterung des Produktportfolios, das kontinuierlich um neue Elektronikkomponenten ausgebaut wird, reduziert.

Im dritten Quartal sinkt das EBIT des Segments auf 6 Mio. Euro (Vorjahr: 10 Mio. Euro), entsprechend einer EBIT-Marge von 7,2% (Vorjahr: 10,5%).

### Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Segment Special Applications

in Mio. €	1.-3. Quartal 1. Juni bis 29. Februar			3. Quartal 1. Dezember bis 29. Februar		
	2019/2020	+/-	2018/2019	2019/2020	+/-	2018/2019
Umsätze mit Konzernfremden	265		291	87		92
Intersegmentumsätze	6		6	2		2
<b>Segmentumsatz</b>	<b>272</b>	<b>-8,7 %</b>	<b>298</b>	<b>89</b>	<b>-5,5 %</b>	<b>94</b>
Kosten des Umsatzes	-171		-185	-57		-60
<b>Bruttogewinn</b>	<b>100</b>	<b>-11,0 %</b>	<b>113</b>	<b>31</b>	<b>-7,5 %</b>	<b>34</b>
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	37,0 %		37,9 %	35,3 %		36,1 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-12		-11	-4		-4
Vertriebskosten	-45		-45	-15		-14
Verwaltungsaufwendungen	-22		-23	-7		-7
Andere Erträge und Aufwendungen	3		4	1		2
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	0		0	0		0
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>24</b>	<b>-34,9 %</b>	<b>37</b>	<b>6</b>	<b>-35,3 %</b>	<b>10</b>
Operatives Ergebnis im Verhältnis zum Segmentumsatz (EBIT-Marge)	8,9 %		12,4 %	7,2 %		10,5 %

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im dritten Quartal wurde die Geschäftsentwicklung des HELLA Konzerns bereits durch den Ausbruch des Coronavirus in China beeinträchtigt, in dessen Folge es insbesondere in Asien zu Produktionsstillständen und einer nachlassenden Nachfrage gekommen ist. Eine grundlegende Veränderung in der Gesamtrisikoeexposition des Unternehmens hatte sich hieraus zum Stichtag dieser Finanzmitteilung nicht ergeben. In der weiteren Folge ist das Risiko für HELLA aufgrund der globalen Ausbreitung der COVID-19-Pandemie und den damit verbundenen Auswirkungen, wie insbesondere einer stark sinkenden Kundennachfrage sowie der Beeinträchtigungen globaler Logistikketten, gestiegen. Zusätzliche Informationen finden sich auch im Abschnitt Ereignisse nach dem Bilanzstichtag in den Weiteren Erläuterungen.

## PROGNOSEBERICHT

- **Branchenausblick weiter nach unten korrigiert und nun mit einem erwarteten Rückgang der Fahrzeugproduktion um 8,0% im Geschäftsjahr 2019/2020**
- **Zusätzliche deutliche Negativkorrekturen durch weitere Produktionsstilllegungen und Nachfragerückgänge erwartet**
- **Anpassung des Unternehmensausblicks für das Geschäftsjahr 2019/2020 aufgrund des zu erwartenden verstärkten Nachfragerückgangs notwendig**

### Branchenausblick

Angesichts der weiterhin herausfordernden Rahmenbedingungen im gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Umfeld, die durch die weitere Ausbreitung des Corona-

virus zusätzlich belastet werden, wurden auch die Prognosen zur Entwicklung des globalen Automobilmarktes weiter nach unten korrigiert. So geht das Marktforschungsinstitut IHS in seinem zuletzt im März 2020 veröffentlichten Ausblick derzeit von einem Rückgang der weltweiten Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen in Höhe von 8,0 % auf 84,3 Mio. Einheiten aus (Vorjahr: 91,7 Mio. Einheiten).

Mit Blick auf die Zahl der Neuproduktionen in Europa ohne Deutschland wird nach aktuell verfügbarem Stand ein Rückgang um 5,7 % auf 15,5 Mio. Einheiten erwartet (Vorjahr: 16,5 Mio. Einheiten). Im deutschen Einzelmarkt werden sich die Neuproduktionen nach derzeitigem Stand voraussichtlich um 8,6 % auf 4,6 Mio. Einheiten reduzieren (Vorjahr: 5,1 Mio. Einheiten). In Nord-, Mittel- und Südamerika wird eine negative Entwicklung der Produktionszahlen um 3,2 % auf

### Erwartete Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen im Geschäftsjahr 2019/2020 und 2018/2019

in Tsd. Stück	2019/2020	+/-	2018/2019
Europa ohne Deutschland	15.548	-5,7 %	16.494
Deutschland	4.636	-8,6 %	5.073
Nord-, Mittel- und Südamerika	19.514	-3,2 %	20.160
USA	10.700	-1,5 %	10.866
Asien/Pazifik/Rest der Welt	44.615	-10,7 %	49.955
China	22.103	-11,7 %	25.038
<b>Weltweit</b>	<b>84.313</b>	<b>-8,0 %</b>	<b>91.682</b>

Quelle: IHS Light Vehicle Production Forecast, Stand 16. März 2020

19,5 Mio. Einheiten erwartet (Vorjahr: 20,2 Mio. Einheiten), zumal sich auch der Branchenausblick für den selektiven US-amerikanischen Markt weiter verschlechtert hat und hier nun ein Rückgang von 1,5% auf 10,7 Mio. neu produzierte Fahrzeuge prognostiziert wird (Vorjahr: 10,9 Mio. Einheiten).

In Asien/Pazifik/Rest der Welt wird sich die negative Branchenentwicklung mit einem Rückgang von nun 10,7% auf 44,6 Mio. Einheiten weiter fortsetzen (Vorjahr: 50,0 Mio. Einheiten). Aufgrund des Coronavirus-Ausbruchs wird nun für den chinesischen Markt eine deutlichere Abnahme der Produktionszahlen um 11,7% auf 22,1 Mio. Einheiten erwartet (Vorjahr: 25,0 Mio. Einheiten).

Aufgrund zahlreicher Produktionsstilllegungen, die erst nach Veröffentlichung des jüngsten IHS-Branchenausblicks beschlossen und wirksam geworden sind, ist mit einer weiteren deutlichen Negativkorrektur der erwarteten Produktionszahlen für das Gesamtjahr 2019/2020 zu rechnen. Dies umfasst vor allem die Regionen Europa und Nord-, Mittel- und Südamerika, da diese zum Berichtszeitpunkt vom Ausbruch des Coronavirus zunächst noch nicht betroffen gewesen sind.

## Unternehmensausblick

Die COVID-19-Pandemie und die hierauf getroffenen weltweiten Reaktionsmaßnahmen, insbesondere die zunehmende Anzahl von Produktionsstilllegungen auf Kundenseite, die voraussichtlichen Störungen der globalen Logistikketten und der damit zu erwartende verstärkte Nachfragerückgang, wirken sich in erheblichem Maße auf die globale Automobilindustrie aus. Angesichts der voranschreitenden Ausbreitung des Coronavirus geht HELLA davon aus, die Unternehmensziele für das laufende Geschäftsjahr 2019/2020 nicht zu erreichen. Das Unternehmen erwartet nun, dass der währungs- und portfoliobereinigte Umsatz infolge der COVID-19-Pandemie unterhalb der ursprünglich prognostizierten Bandbreite von rund 6,5 Mrd. Euro bis 7,0 Mrd. Euro liegen wird. Da aktuell nur eine eingeschränkte Visibilität bzgl. der Folgen der Pandemie gegeben ist, lässt sich die Höhe momentan nicht genauer beziffern. Je nach Verlauf und Dauer der Geschäftseinbußen wird voraussichtlich auch die um Restrukturierungsmaßnahmen und Portfolioeffekte bereinigte EBIT-Marge die ursprünglich prognostizierte Zielgröße von 6,5% bis 7,5% deutlich unterschreiten.

## AUSGEWÄHLTE FINANZ-INFORMATIONEN

### Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1.-3. Quartal 1. Juni bis 29. Februar**		3. Quartal 1. Dezember bis 29. Februar**	
	2019/2020	2018/2019*	2019/2020	2018/2019*
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>4.847.981</b>	<b>5.169.373</b>	<b>1.534.982</b>	<b>1.619.309</b>
Kosten des Umsatzes	-3.639.775	-3.785.577	-1.159.213	-1.207.730
<b>Bruttogewinn</b>	<b>1.208.206</b>	<b>1.383.796</b>	<b>375.769</b>	<b>411.579</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-488.031	-469.170	-157.103	-153.785
Vertriebskosten	-280.107	-373.214	-90.102	-96.925
Verwaltungsaufwendungen	-172.935	-187.648	-56.833	-61.137
Andere Erträge und Aufwendungen	16.650	262.080	6.944	4.996
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	28.085	32.987	2.825	7.530
Übrige Beteiligungserträge	231	327	231	102
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>312.098</b>	<b>649.156</b>	<b>81.731</b>	<b>112.360</b>
Finanzerträge	10.789	11.670	675	3.169
Finanzaufwendungen	-36.182	-40.841	-13.244	-7.311
<b>Nettofinanzergebnis</b>	<b>-25.393</b>	<b>-29.171</b>	<b>-12.569</b>	<b>-4.143</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>286.705</b>	<b>619.985</b>	<b>69.163</b>	<b>108.218</b>
Ertragsteuern	-72.937	-109.989	-17.681	-41.781
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>213.769</b>	<b>509.996</b>	<b>51.482</b>	<b>66.437</b>
davon zuzurechnen:				
den Eigentümern des Mutterunternehmens	212.615	509.814	51.011	66.426
den nicht beherrschenden Anteilen	1.153	182	471	11
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>1,91</b>	<b>4,59</b>	<b>0,46</b>	<b>0,60</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>1,91</b>	<b>4,59</b>	<b>0,46</b>	<b>0,60</b>

\* Die Vorjahreszahlen der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2018/2019 verwiesen.

\*\* Stichtag und Referenz der Vergleichsperiode im Geschäftsjahr 2018/2019 ist in allen Fällen der 28. Februar 2019, wenn nicht anders angegeben.



## Segmentberichterstattung

Die Segmentinformationen stellen sich für die ersten neun Monate (1. Juni bis 29. Februar\*\*) der Geschäftsjahre 2019/2020 und 2018/2019 wie folgt dar:

T€	Automotive		Aftermarket		Special Applications	
	2019/2020	2018/2019*	2019/2020	2018/2019*	2019/2020	2018/2019*
Umsätze mit Konzernfremden	4.094.484	4.207.606	460.839	470.401	265.331	291.204
Intersegmentumsätze	40.301	32.778	2.939	1.622	6.415	6.388
<b>Segmentumsatz</b>	<b>4.134.785</b>	<b>4.240.384</b>	<b>463.779</b>	<b>472.023</b>	<b>271.746</b>	<b>297.592</b>
Kosten des Umsatzes	-3.172.585	-3.204.294	-286.579	-297.026	-171.335	-184.821
<b>Bruttogewinn</b>	<b>962.200</b>	<b>1.036.089</b>	<b>177.200</b>	<b>174.997</b>	<b>100.412</b>	<b>112.771</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-459.814	-445.910	-13.905	-11.372	-12.471	-11.242
Vertriebskosten	-125.503	-146.502	-111.489	-118.055	-44.992	-45.277
Verwaltungsaufwendungen	-144.257	-153.347	-17.866	-18.181	-21.795	-23.277
Andere Erträge und Aufwendungen	21.396	17.503	9.015	7.193	2.926	4.004
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	27.778	27.999	307	4.314	0	0
Übrige Beteiligungserträge	0	0	181	322	0	0
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>281.799</b>	<b>335.834</b>	<b>43.444</b>	<b>39.217</b>	<b>24.079</b>	<b>36.980</b>
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	317.331	285.726	12.305	11.100	12.510	22.490

\* Die Vorjahreszahlen der Segmente wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2018/2019 sowie auf die Tabelle "Bereinigung von Sondereinflüssen im Segmentergebnis Aftermarket" verwiesen.

\*\* Stichtag und Referenz der Vergleichsperiode im Geschäftsjahr 2018/2019 ist in allen Fällen der 28. Februar 2019, wenn nicht anders angegeben.

Die Umsatzerlöse mit Konzernfremden stellen sich für die Geschäftsjahre 2019/2020 und 2018/2019 wie folgt dar:

T€	Automotive		Aftermarket		Special Applications	
	2019/2020	2018/2019	2019/2020	2018/2019*	2019/2020	2018/2019
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren	3.926.330	4.057.691	429.546	440.668	262.677	287.290
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	168.154	149.914	31.294	29.733	2.654	3.914
<b>Umsatzerlöse mit Konzernfremden</b>	<b>4.094.484</b>	<b>4.207.606</b>	<b>460.839</b>	<b>470.401</b>	<b>265.331</b>	<b>291.204</b>

\* Die Vorjahreszahlen des Segmentes Aftermarket wurden um die anteiligen Beiträge aus Thermomanagementaktivitäten angepasst.

**Die Überleitung des Umsatzes:**

<b>T€</b>	<b>2019/2020</b>	2018/2019*
<b>Gesamtumsätze der berichtenden Segmente</b>	<b>4.870.310</b>	<b>5.009.998</b>
Umsätze sonstiger Bereiche	62.386	73.025
Umsätze Portfolio	0	177.990
Eliminierung der Intersegmentumsätze	-84.715	-91.641
<b>Konzernumsatz</b>	<b>4.847.981</b>	<b>5.169.373</b>

**Die Überleitung des Segmentergebnisses zum Konzernergebnis:**

<b>T€</b>	<b>2019/2020</b>	2018/2019*
<b>EBIT der berichtenden Segmente</b>	<b>349.323</b>	<b>412.030</b>
EBIT sonstiger Bereiche	-2.299	-2.404
EBIT Portfolio	0	7.740
nicht zugeordnete Ergebnisse	-34.926	231.790
<b>EBIT des Konzerns</b>	<b>312.098</b>	<b>649.156</b>
Nettofinanzergebnis	-25.393	-29.171
<b>EBT des Konzerns</b>	<b>286.705</b>	<b>619.985</b>

\* Die Vorjahreszahlen der Segmente wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2018/2019 sowie auf die Tabelle „Bereinigung von Sondereinflüssen im Segmentergebnis Aftermarket“ verwiesen.

**Bereinigung von Sondereinflüssen im Segmentergebnis  
Aftermarket**

T€	2018/2019 wie berichtet	Portfolio	2018/2019 angepasst
Umsätze mit Konzernfremden	489.908	-19.507	470.401
Intersegmentumsatz	1.622	0	1.622
<b>Segmentumsatz</b>	<b>491.530</b>	<b>-19.507</b>	<b>472.023</b>
Kosten des Umsatzes	-313.022	15.996	-297.026
<b>Bruttogewinn</b>	<b>178.508</b>	<b>-3.511</b>	<b>174.997</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-11.372	0	-11.372
Vertriebskosten	-120.162	2.107	-118.055
Verwaltungsaufwendungen	-18.181	0	-18.181
Andere Erträge und Aufwendungen	7.193	0	7.193
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	4.988	-674	4.314
Übrige Beteiligungserträge	322	0	322
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>41.296</b>	<b>-2.078</b>	<b>39.217</b>

Im dritten Geschäftsquartal wurde die Übergabe der Thermo-managementaktivitäten unter dem Dach der Behr Hella Service an den vormaligen Joint-Venture Partner MAHLE vollzogen.

Die Beiträge dieses Bereichs zum Segment Aftermarket in der Vorjahresperiode werden für Vergleichszwecke über die gleichen Perioden angepasst ausgewiesen, wie in der laufenden Berichtsperiode.

Die Ergebnisbeiträge des Vorjahres, um die das Segment angepasst dargestellt wird, werden in der Überleitungsrechnung in der Zeile „Umsätze Portfolio“ und „EBIT Portfolio“ ausgewiesen.

In dieser Zeile enthalten sind auch die Beiträge des im Vorjahr veräußerten Großhandels aus dem ersten Geschäftsquartal.

## Konzern-Bilanz

der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	29. Februar 2020	31. Mai 2019	28. Februar 2019
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	678.858	876.763	877.006
Finanzielle Vermögenswerte	532.214	557.131	525.056
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.039.227	1.065.804	1.100.078
Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte	216.749	207.838	164.395
Vorräte	841.989	810.277	934.092
Ertragsteueransprüche	11.460	37.326	23.117
Vertragsvermögenswerte	67.623	35.944	38.597
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	27.838	27.488
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.388.119</b>	<b>3.618.922</b>	<b>3.689.830</b>
Immaterielle Vermögenswerte	429.887	383.494	355.438
Sachanlagen	1.918.594	1.941.659	1.734.170
Finanzielle Vermögenswerte	55.831	43.105	41.627
At Equity bilanzierte Beteiligungen	261.203	273.347	277.238
Latente Steueransprüche	108.199	95.241	93.207
Sonstige langfristige Vermögenswerte	60.895	53.861	54.269
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.834.609</b>	<b>2.790.707</b>	<b>2.555.950</b>
<b>Vermögenswerte</b>	<b>6.222.728</b>	<b>6.409.629</b>	<b>6.245.780</b>
Finanzschulden	61.732	582.060	31.088
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	768.329	796.644	823.019
Ertragsteuerschulden	48.525	44.389	46.739
Sonstige Verbindlichkeiten	412.616	422.754	472.726
Rückstellungen	143.282	131.862	81.021
Vertragsverbindlichkeiten	145.831	132.141	97.873
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	0	0	10
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>1.580.315</b>	<b>2.109.851</b>	<b>1.552.476</b>
Finanzschulden	1.287.712	786.102	1.322.715
Latente Steuerschulden	17.676	37.874	44.866
Sonstige Verbindlichkeiten	98.017	100.601	92.874
Rückstellungen	463.842	406.710	376.570
Vertragsverbindlichkeiten	0	0	24
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>1.867.246</b>	<b>1.331.287</b>	<b>1.837.050</b>
Gezeichnetes Kapital	222.222	222.222	222.222
Rücklagen und Bilanzergebnisse	2.549.711	2.743.660	2.631.601
<b>Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>2.771.933</b>	<b>2.965.882</b>	<b>2.853.823</b>
Nicht beherrschende Anteile	3.234	2.609	2.431
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.775.167</b>	<b>2.968.491</b>	<b>2.856.254</b>
<b>Eigenkapital und Schulden</b>	<b>6.222.728</b>	<b>6.409.629</b>	<b>6.245.780</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA; jeweils vom 1. Juni bis 29. Februar\*

T€	2019/2020	2018/2019
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>286.705</b>	<b>619.985</b>
+ Abschreibungen und Amortisationen	314.649	277.348
+/- Veränderung der Rückstellungen	14.689	-38.368
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnende Zahlungsströme	-48.570	-306.955
+ Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.680	2.259
+ Nettofinanzergebnis	25.393	29.171
- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-12.225	-60.247
- Veränderung der Vorräte	-45.435	-124.386
+ Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	37.528	178.975
- Nettosteuerzahlungen	-55.989	-97.683
+ Erhaltene Dividenden	24.932	26.375
<b>= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>543.359</b>	<b>506.476</b>
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	17.245	10.323
- Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-382.619	-368.123
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen, abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.299	331.504
+ Rückzahlung aus Darlehen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Tochterunternehmen	0	44.331
+/- Nettozahlungen aus Darlehen an Beteiligungen	-83	1.692
- Nettozahlungen aus Eigenkapitalveränderungen an Beteiligungen	-9.012	-5.434
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Beteiligungen	41.006	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmen abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-548	0
+/- Nettozahlungen für den Verkauf/Kauf von Wertpapieren	28.655	-172.786
<b>= Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-304.056</b>	<b>-158.493</b>
+ Einzahlung aus der Ausgabe einer Anleihe	498.515	0
- Rückzahlung einer Anleihe	-500.000	0
- Nettozahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzschulden	-46.509	-20.658
- Nettozinszahlungen	-22.323	-21.356
- Gezahlte Dividende	-372.360	-117.503
<b>= Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-442.678</b>	<b>-159.517</b>
<b>= Netto Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-203.375</b>	<b>188.466</b>
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Juni	876.763	688.187
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente einer Veräußerungsgruppe	0	-73
+ Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.470	426
<b>= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 29. Februar*</b>	<b>678.858</b>	<b>877.006</b>

\* Stichtag und Referenz der Vergleichsperiode im Geschäftsjahr 2018/2019 ist in allen Fällen der 28. Februar 2019, wenn nicht anders angegeben.

## WEITERE ERLÄUTERUNGEN

### 01 Grundlegende Informationen

Die HELLA GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der „Konzern“) entwickeln und fertigen Komponenten und Systeme der Lichttechnik und Elektronik für die Fahrzeugindustrie. In Joint Venture-Unternehmen entstehen neben der Entwicklung und Fertigung von Komponenten darüber hinaus komplette Fahrzeugmodule und Klimasysteme. Die Produktions- und Fertigungsstandorte des Konzerns sind weltweit angesiedelt; die wesentlichen Absatzorte befinden sich in Europa, den USA und Asien, dort vornehmlich in Südkorea und China. Darüber hinaus handelt HELLA über ein eigenes internationales Vertriebsnetzwerk mit Fahrzeugzubehör aller Art.

Bei dem Unternehmen handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft, gegründet und ansässig in Lippstadt, Deutschland. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt. Die HELLA GmbH & Co. KGaA ist unter der Nummer HRB 6857 im Handelsregister B des Amtsgerichts Paderborn eingetragen und stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen auf.

Die Informationen der Finanzmitteilung zum 29. Februar 2020 werden in Tausend Euro (T€) angegeben. Die Finanzmitteilung wird auf der Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und grundsätzlich auf der Basis der fortgeführten historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt. Ausnahmen bilden zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte sowie derivative Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert sind. Für die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung wird das Umsatzkostenverfahren angewendet. Die Gliederung der Konzern-Bilanz folgt der Fristigkeitsdarstellung. Die unter den kurzfristigen Vermögenswerten bzw. Schulden ausgewiesenen Beträge weisen im Wesentlichen auch eine Fristigkeit von bis zu zwölf Monaten aus. Entsprechend weisen langfristige Posten im Wesentlichen eine Fristigkeit von über zwölf Monaten aus. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden Posten der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, soweit sinnvoll und möglich, zusammengefasst. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

### 02 Währungsumrechnung

Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Translation von Ergebnissen und Bilanzposten aller Konzernunternehmen ergeben, die eine vom Euro abweichende funktionale

Währung haben, werden innerhalb der Rücklagen für Währungsdifferenzen erfasst.

#### Die der Währungsumrechnung zugrunde liegenden Wechselkurse der für HELLA wesentlichsten Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Durchschnitt 3. Quartal		Stichtag		
	2019/2020	2018/2019	29. Februar 2020	31. Mai 2019	28. Februar 2019
1 € = US-Dollar	1,1098	1,1507	1,0977	1,1151	1,1416
1 € = Tschechische Kronen	25,5372	25,7683	25,3900	25,8160	25,6010
1 € = Japanische Yen	120,2854	128,1156	119,3600	121,2700	126,4400
1 € = Mexikanische Peso	21,3316	22,3812	21,6370	21,8922	21,9073
1 € = Chinesische Renminbis	7,7675	7,8211	7,6662	7,7045	7,6309
1 € = Koreanische Won	1.312,2199	1.289,4975	1.324,9800	1.328,3100	1.281,0700
1 € = Rumänische Lei	4,7538	4,6701	4,8130	4,7430	4,7434

### 03 Bereinigung von Sondereinflüssen im operativen Ergebnis

Der HELLA Konzern wird durch die Geschäftsführung anhand von wesentlichen finanziellen Kennzahlen gesteuert. Dabei kommt den Kennzahlen bereinigtes Umsatzwachstum und bereinigter operativer Ergebnismarge (bereinigte EBIT-Marge) gegenüber anderen Finanzkennzahlen eine herausgehobene Bedeutung für die Steuerung des HELLA Konzerns zu. Eine wesentliche Leitlinie für die Eignung von Steuerungskennzahlen ist, dass sie ein transparentes Bild der operativen Leistungsfähigkeit wiedergeben müssen. Dabei können in der Art oder Höhe einmalige bzw. außerordentliche Effekte, sogenannte Sondereinflüsse, zum Beispiel in der EBIT-Marge zu Verwerfungen führen und somit die Beurteilung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens inadäquat beeinträchtigen.

Sondereinflüsse sind einmalige bzw. in ihrer Art und Höhe nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, die klar vom üblichen operativen Geschäft abgegrenzt sind. Sie werden im Konzern einheitlich und konsistent verfolgt und das Verfah-

ren der Berechnung von adjustierten Ergebnisgrößen soll im Zeitverlauf nicht variieren, auch um periodische Vergleiche zu ermöglichen.

Daher wurde die Kennzahl bereinigte EBIT-Marge als eine der bedeutsamsten Leistungsindikatoren für die Konzernsteuerung festgelegt. Die bereinigte EBIT-Marge ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie auch zur internen Steuerung verwendet wird und aus Sicht des Unternehmens die Ertragslage – von außerordentlichen Effekten bereinigt – transparenter und im Zeitablauf besser vergleichbar darstellt.

In der aktuellen Berichtsperiode 2019/2020 wurden die im Ergebnis vor Zinsen und Steuern enthaltenen Kosten für Restrukturierungsmaßnahmen i.H.v. T€ 34.282 (Vj. T€ 2.729) bereinigt.

**Die entsprechende Überleitungsrechnung stellt sich für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2019/2020 wie folgt dar:**

T€	2019/2020 wie berichtet	Bereinigung	2019/2020 bereinigt
Umsatzerlöse	4.847.981	0	4.847.981
Kosten des Umsatzes	-3.639.775	31.485	-3.608.290
<b>Bruttogewinn</b>	<b>1.208.206</b>	<b>31.485</b>	<b>1.239.691</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-488.031	1.389	-486.642
Vertriebskosten	-280.107	95	-280.012
Verwaltungsaufwendungen	-172.935	859	-172.076
Andere Erträge und Aufwendungen	16.650	1.097	17.747
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	28.085	0	28.085
Übrige Beteiligungserträge	231	0	231
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>312.098</b>	<b>34.926</b>	<b>347.024</b>

Die in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018/2019 enthaltenen Beiträge des Großhandels werden neben den Bereinigungen um die Beiträge des Thermomanagementaktivitäten ebenfalls als Portfolio-Anpas-

sung adjustiert (T€ 242.259). Dementsprechend wurden auch Kosten im Zusammenhang mit der Umsetzung der Veräußerung in der Berichtsperiode in Höhe von T€ 644 bereinigt.

**Die entsprechende Überleitungsrechnung stellt sich für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2018/2019 wie folgt dar:**

T€	2018/2019 wie berichtet	Bereinigung	2018/2019 bereinigt
Umsatzerlöse	5.169.373	-177.990	4.991.382
Kosten des Umsatzes	-3.785.577	117.256	-3.668.321
<b>Bruttogewinn</b>	<b>1.383.796</b>	<b>-60.734</b>	<b>1.323.061</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-469.170	0	-469.170
Vertriebskosten	-373.214	63.320	-309.894
Verwaltungsaufwendungen	-187.648	7.490	-180.158
Andere Erträge und Aufwendungen	262.080	-248.932	13.148
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	32.987	-674	32.313
Übrige Beteiligungserträge	327	0	327
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>649.156</b>	<b>-239.530</b>	<b>409.626</b>



## 04 Bereinigung von Sondereinflüssen im Cashflow

In der internen Steuerung des HELLA Konzerns wurde der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit als Leistungsindikator für die Konzernsteuerung festgelegt. Der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie zur internen Steuerung verwendet wird und aus Sicht des Unternehmens die Zahlungsströme aus der betrieblichen Tätigkeit – von Sondereinflüssen bereinigt – transparenter und im Zeitablauf besser vergleichbar darstellt.

Hierzu wird der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach Investitionen und Zahlungsmittelzuflüssen aus dem Verkauf oder der Liquidation von Beteiligungen herangezogen und um Zahlungsströme mit besonders einmaligem Charakter bereinigt.

Der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wird in dieser Berichtsperiode um die geleisteten Zahlungen für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von T€ 8.313 (Vorjahr: T€ 7.532) bereinigt. Im Geschäftsjahr 2018/19 wurde das Großhandelsgeschäft verkauft. Zur Sicherstellung einer konsistenten Vergleichbarkeit mit anderen Perioden wird der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Analogie zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung um die im Zusammenhang mit der Veräußerung geleisteten Zahlungen in Höhe von T€ 2.432 (Vorjahr: T€ -31.777) bereinigt. Im laufenden Geschäftsjahr wurden die Anteile an dem Gemeinschaftsunternehmen HSL Electronics Corporation verkauft. Der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wird um die im Zusammenhang mit der Veräußerung geleisteten Steuerzahlungen in Höhe von T€ 2.379 bereinigt.

Die Entwicklungen des bereinigten Free Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit für die ersten neun Monate der Geschäftsjahre 2019/2020 und 2018/2019 sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

T€	2019/2020 wie berichtet	Bereinigung	2019/2020 bereinigt
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>286.705</b>	<b>34.926</b>	<b>321.631</b>
+ Abschreibungen und Amortisationen	314.649	0	314.649
+ Veränderung der Rückstellungen	14.689	-21.308	-6.619
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnende Zahlungsströme	-48.570	0	-48.570
+ Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.680	0	1.680
+ Nettofinanzergebnis	25.393	0	25.393
- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-12.225	0	-12.225
- Veränderung der Vorräte	-45.435	0	-45.435
+ Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	37.528	-2.798	34.730
- Nettosteuerzahlungen	-55.989	2.305	-53.684
+ Erhaltene Dividenden	24.932	0	24.932
<b>= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>543.359</b>	<b>13.124</b>	<b>556.483</b>
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	17.245	0	17.245
- Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-382.619	0	-382.619
<b>= Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>177.985</b>	<b>13.124</b>	<b>191.109</b>

T€	2018/2019 angepasst	Bereinigung	2018/2019 bereinigt
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>619.985</b>	<b>-239.210</b>	<b>380.776</b>
+ Abschreibungen und Amortisationen	277.348	-3.649	273.699
- Veränderung der Rückstellungen	-38.368	4.216	-34.151
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnende Zahlungsströme	-306.955	254.876	-52.079
+ Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2.259	-58	2.201
+ Nettofinanzergebnis	29.171	-320	28.851
- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-60.247	-5.828	-66.075
- Veränderung der Vorräte	-124.386	14.859	-109.527
+ Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	178.975	-4.011	174.964
- Nettosteuerzahlungen	-97.683	568	-97.115
+ Erhaltene Dividenden	26.375	0	26.375
<b>= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>506.476</b>	<b>21.444</b>	<b>527.920</b>
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	10.323	-1.610	8.713
- Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-368.123	253	-367.870
+ Rückzahlung aus Darlehen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Tochterunternehmen	44.331	-44.331	0
<b>= Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>193.008</b>	<b>-24.245</b>	<b>168.763</b>

## 05 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Januar 2020 wurde in China festgestellt, dass Fälle einer Lungenkrankheit in der Region Wuhan als erste Infektionen durch einen neuartigen Virus einzuordnen sind. Die WHO gab dem Virus den Namen COVID-19 und er gehört zur Gruppe der Corona Viren ähnlich SARS und MERS. Die chinesische Regierung reagierte auf diese Infektionen auf ähnliche Art und Weise, wie sie dies auf vergleichbare Krankheitsbilder in den letzten Jahren erfolgreich umgesetzt hat.

Am 11. März 2020 stellte die Weltgesundheitsorganisation WHO fest, dass es sich bei der Infektionskrankheit nicht mehr um ein eingegrenztes lokales Problem handelt, sondern stufte diese als Pandemie mit weltweiten Auswirkungen ein. Infolge haben sich mehrere europäische Regierungen, darunter auch die deutsche Bundesregierung, dazu entschlossen, wesentliche Maßnahmen unter anderem zur Einschränkung sozialer Kontakte zu verabschieden. Die damit einhergehenden Folgen, wie eingeschränkte Lieferketten oder abnehmendes Konsumverhalten, sind aus heutiger Sicht nicht abschließend bewertbar.

Seit dem 17. März haben jedoch einige der größten Automobilhersteller Stellungnahmen zu Werksschließungen veröffentlicht, die sich auch auf Absatzvolumina der HELLA auswirken. Die Geschäftsführung hat frühzeitig ein umfangreiches Maßnahmenpaket zur gegensteuernden Einsparung von Personal- und Sachkosten beschlossen, welche Kurzarbeit an inländischen Standorten beinhaltet. Weitergehende Maßnahmen werden in Betracht gezogen, zu denen auch die vorübergehende Schließung eigener Produktionsstätten gehören können. Mit diesen Maßnahmen, die auch Empfehlungen der internationalen, nationalen und lokalen Behörden im Blick haben, leistet das Unternehmen zugleich seinen Beitrag, die Belegschaft zu schützen, Infektionsketten zu unterbrechen und die Ausbreitung der Pandemie einzudämmen.

Für den HELLA Konzern ist jedoch, auch trotz eingeleiteter Gegenmaßnahmen, mit einer spürbaren Belastung des absoluten Ergebnisses zu rechnen.

Lippstadt, den 25. März 2020

Die geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH



**Dr. Rolf Breidenbach**



**Dr. Frank Huber**



**Bernard Schäferbarthold**



**Dr. Werner Benade**



**HELLA GmbH & Co. KGaA**

Rixbecker Straße 75  
59552 Lippstadt / Germany  
Tel. +49 2941 38-0  
Fax +49 2941 38-71 33  
info@hella.com  
www.hella.com

© HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt  
Printed in Germany

